

Besuch in der Manege

Karten für den Zirkus zu gewinnen

CUXHAVEN. Der „Allwettercircus Atlantik“ gastiert von **Donnerstag, 17. bis Montag, 28. März**, unter dem Motto „It's Circustime“ in Cuxhaven, auf dem Platz neben dem Real-Einkaufsmarkt. Die Vorstellungen beginnen täglich – außer an Karfreitag – um 15.30 Uhr. Am Ostermontag geht die Vorstellung bereits um 14 Uhr los. Hier zahlen Väter nur den Eintrittspreis von 8 Euro. Am 17. und 18. sowie vom 21. bis 24. März, sind Familientage. Das heißt, Eltern zahlen statt der regulären 10 Euro Eintritt nur den Kinderpreis von 8 Euro. Sonntags haben Großmütter in Begleitung eines zahlenden Gastes freien Eintritt. Der „Allwettercircus Atlantik“ präsentiert eine Kamel-Karawane, Pferdedressuren, eine Ziegen-show, Seiltänzer, Schlangenmenschen, Feuerschlucker, Riesenschlangen, die Clowns Peppo und Peppino, eine Wild-West-Show mit Cowboys sowie Gleichgewichtskünstler. Wir verlosen 5x2 Eintrittskarten für einen Vorstellungstag nach Wahl. Wer gewinnen möchte, ruft am heutigen **Dienstag, 15. März**, in der Zeit von 15 bis 15.10 Uhr, unter Telefon (0 47 21) 58 53 20 an und versucht sein Glück. (red)

Bildervortrag

Phänomen des Vogelzugs

CUXHAVEN. Die Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz (GNU) lädt ihre Mitglieder und Gäste am **Mittwoch, 16. März**, zum Vortrag „Von der Arktis bis zur Antarktis“ ein. Ab 19 Uhr berichtet Referent Klaus Schroh mit Bildern über das Phänomen des Vogelzugs. Ab circa 20 Uhr findet die Jahresversammlung der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz statt. Für beide Veranstaltungen treffen sich die Teilnehmer im Sitzungssaal des Restaurants „Schmaus“, Segelckestraße 80. (red)

Für Mitglieder und Gäste

Frühstück mit dem VdK

SAHLENBURG. Der VdK-Ortsverband lädt Mitglieder und Gäste am **Sonntag, 20. März**, zu einem Frühstücksfrühstück ein. Das findet ab 9.30 Uhr im Restaurant „Störtebeker“, Am Sahlenburger Strand 31, statt. Anmeldungen nimmt Brigitte Pfefferer, Telefon (0 47 21) 43 84 26, entgegen. (red)

Im Blickpunkt: Von der Zeitung für die Schulen – Bilanz nach vier Wochen SCHmaTZ-Aktion in Grund- und Förderschulen



Der Besuch der Zeitung in ihrer Schule war für die Ritzebütteler Kinder – die Klassen 4 a und b und den Hort Neu-Lummerland – **Anerkennung und Bestätigung**, denn schließlich präsentierten sie die Ergebnisse ihrer intensiven Beschäftigung mit der Zeitung. Fotos: Reese-Winne

Komplett im Zeitungsfieber

Große Vielfalt: In Ritzebüttel konnte das Projekt auf Grundschule und Hort ausgedehnt werden

CUXHAVEN. In der Ritzebütteler Schule gab es die einzigartige Konstellation, dass das SCHmaTZ-Projekt in den vierten Klassen der Grundschule und gleichzeitig im Hort der Kita Neu-Lummerland stattfinden konnte.

Regelrecht neidisch schauten die Lehrerinnen Friederike Schifffner und Lena Hedderich auf die Werke, die Marta Sousa und das Team des Hortes mit den Kindern bastelten. Dafür war im Unterricht keine Zeit neben genauem Lesen, Aufgaben aus den Begleitmaterialien

und Zeitungstagebüchern. „Aber es war ein schönes Gefühl, dass für die Kinder neben dem Lernen die schönen Sachen nicht ausgespart werden mussten“, sagt Friederike Schifffner.

Pausen extra zum Lesen

Vier Wochen lang gab es in der Ritzebütteler Schule „Lesepausen“ – also Pausen, in denen die Kinder drinnen bleiben und Zeitung lesen durften. Am interessantesten war es immer, wenn sie darin bekannte Namen fanden oder gar Freunde oder Lehrkräfte auf Fotos in der Zeitung entdeck-

ten. Die entstandenen Zeitungstagebücher banden sie selbst zu eigenen Zeitungen zusammen und gaben diesen Namen.

Nachmittags ging es mit dem Lesen und Schreiben im Hort weiter. Die Kinder verfassten beispielsweise einen Bericht über ihr Projekt „Länder der Welt“ (zu lesen rechts) oder über die Begegnung mit einer Würgeschlange (weiter unten in diesem Artikel).

Als die Zeitungen ganz und gar ausgewertet waren, kamen die Kreativen zum Zuge. Die Ideen wollten kein Ende nehmen: Zeitungen wurden zusammengerollt



und zu Möbeln verarbeitet, es entstanden Collagen und gefaltete Blumen, zu denen als Übung auch gleich eine Anleitung verfasst wurde.

Und diesen aktuellen Bericht verfasst die Kinder über eine ganz ungewöhnliche Begegnung:

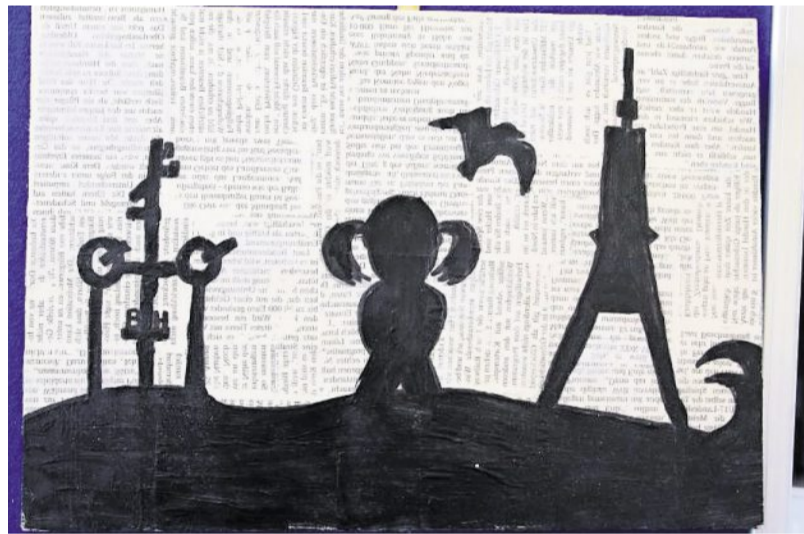
Mutprobe mit Schlange

„Am 10. März kamen zwei Männer vom Zirkus Atlantik in die Ritzebütteler Schule. Im Korb hatten sie eine Würgeschlange. Wir Kinder durften die Schlange anfassen und haben sie sogar um den Hals gelegt bekommen. Bevor sie sich verabschiedeten, haben sie noch einige Freikarten für die anstehenden Veranstaltungen verteilt.“

Alle Kinder waren ganz aufgeregt und haben sich sehr über den tierischen Besuch gefreut. Ein besonderes Ereignis war natürlich das Berühren der Schlange.“ (mr)



„Tierischer“ Besuch in der Ritzebütteler Schule: Eine Würgeschlange.



Dafür gab es schon viel Applaus auf der CN-Facebook-Seite: **Cuxhaven-Silhouetten** auf Zeitungspapier.

Kinder schreiben

Länder dieser Welt näher kennenlernen

CUXHAVEN. Dieser Bericht ist im Hort „Neu-Lummerland“ der Ritzebütteler Schule entstanden:

„Wir wollen heute unser Projekt ‚Länder dieser Welt‘ vorstellen. Wir Kinder durften aussuchen, über welche Länder wir mehr erfahren wollen. In jedem Raum konnten wir was zu den Ländern erfahren. Mit Laufkarten und einer Mappe haben wir uns auf den Weg gemacht.“

Im Medienraum gibt es ein Fragebogen zum jeweiligen Land, den wir mit Hilfe von Büchern beantworten können. In der Kunstwerkstatt werden Plakate erstellt, Flaggen und landestypische Bilder können die ganze Zeit gemalt werden. Im Spielzimmer gibt es Spiele aus dem jeweiligen Land.

In der Mensa war unser Picknick täglich landestypisch. Hierbei haben Eltern uns ganz fleißig unterstützt.

Kleine Weltreise

Folgende Länder haben wir bereits kennengelernt:

▷ Türkei: Die Hauptstadt ist Ankara. Die häufigste Religion ist der Islam. Zu den traditionellen Gerichten gehört Lahmacun (türkische Pizza).

▷ England: Hauptstadt ist London. Typisch sind die roten Telefonzellen und die Doppeldeckerbusse. Bis 17 Uhr ist bei den Engländern Teatime und sie essen gerne Fish and Chips.

▷ Italien: Rom ist die Hauptstadt. Die meisten Menschen sind katholisch. Am liebsten essen die Italiener Pizza, Spaghetti und Eis.

▷ Japan: Die Hauptstadt ist Tokio. Ein landestypisches Gericht ist Sushi. Es gibt dort Sumo-Ringer und die Sportart Judo kommt aus dem Land. Japan ist oft von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Taifunen und Vulkanausbrüchen betroffen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Länder.

Diogo, Jeanette, Natalie, Franziska



Dieser „Big Ben“ wurde noch mit Zeitungspapier verkleidet.

SCHmaTZ zeigt Schüler von einer ganz neuen Seite

„Ich war überrascht über so viel Vorwissen und so viel Haltung“ / Jeder war stolz über ein eigenes Zeitungsexemplar

VON MAREN REESE-WINNE

CUXHAVEN. Wie ist es gelaufen? Wie war die Auftaktveranstaltung? Kam die Zeitung jeden Tag pünktlich an und konnte das Begleitmaterial verwendet werden? Kerstin Kaufmann von der Agentur Promedia, die das Projekt SCHmaTZ für die Cuxhaven-Niederelbe-Zeitung begleitet, und Verlags-Geschäftsführer Hans-Georg Güler waren am Montag nachmittag gespannt auf die Antworten nach vier Wochen Tageszeitungsprojekt – erstmals an die dritten und vierten Klassen der Grundschulen und an Förderschulen gerichtet. Mit dabei waren 380 Kinder an elf Schulen in Stadt und Kreis.

Nicht ohne Sponsoren

Mit der Organisation waren alle zufrieden beim Nachbereitungsgespräch bei der Stadtparkasse Cuxhaven – neben EWE und der VGH einer der Sponsoren, ohne die ein Projekt in dieser Größenordnung nicht zu bewältigen wäre. Vielmehr sind die Lehrkräfte und Erzieherinnen aber erfüllt

über die ungeahnten Erfahrungen, die sie mit den meist Neun- bis Zehnjährigen gemacht haben: „Bei uns war schon die Vorbereitung spannend“, erzählt Reinhold Kloppeburg von der Grundschule Basbeck: „Das Logo mit dem Kussmund fanden die Kinder sehr attraktiv und sie waren stolz, jetzt eine SCHmaTZ-Schule zu sein.“ Freiwillig seien die Kinder 20 Mi-

nuten früher zur Schule gekommen und hätten selbstständig zu lesen begonnen. Was danach kam, sei für sie ein Schlüsselereignis gewesen: „Ich habe so viel von meinen Schülern gelernt. Wir können jetzt auf ganz anderer Ebene sprechen. Wir haben über Glyphosat gesprochen oder den Weltfrauentag – ich habe nicht gewusst, dass da so ein Interesse

ist.“ „Kinder, die zuerst noch dachten, ‚Zeitunglesen, das ist doch was für Erwachsene‘, hatten plötzlich ein Aha-Erlebnis und stellten fest: Tiere, Umwelt, das ist ja meine Welt“, ergänzte Kollegin Anna Woldmann.

Das Richtige herauspicken

Dorothea Schelenz von der Döser Schule konnte beobachten, wie

sich die starken und schwächeren Leser genau das Richtige für sich herauspicken. Tiere, Natur, Lokales, vor allem Umwelthemen, seien immer angekommen – „aber nicht nur auf der Kinderseite, sondern in der gesamten Zeitung. Ich war überrascht, wie viel Vorwissen da war.“

„Die saugen das auf“

Für die Kinder sei es etwas Besonderes gewesen, am Ende ihr Exemplar mit nach Hause nehmen zu können, berichtete Franziska Plumhoff aus der Lüdingwerther Schule. Und Andreas Engel aus der Schule am Meer, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, hätte nie erwartet, dass da plötzlich politische Diskussion in seinem Klassenraum in Gang kommen könnten...

Dass eine solche Aktion mit hohem Geldeinsatz und sorgfältiger Vorbereitung verbunden ist, wurde einhellig gewürdigt. Die Bilanz war eindeutig: „Bitte mehr davon, auch für diese Altersklasse... die saugen das auf.“



Bei der Bilanz mit Lehrkräften und den Vertretern der Sponsoren **Thomas Weinknecht (Stadtparkasse, 2.v.l.), Michael Lichte (VGH, Mitte) und Holger Herms (EWE, r.) überreichte Hans-Georg Güler die Lesediplome für die Schulklassen.** Foto: Reese-Winne

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

Kai Koppe (kop)	-377
Wiebke Kramp (wip)	-169
Kai-Christian Krieschen (kk)	-355
Frank Lütt (flü)	-368
Jens-Christian Mangels (man)	-182
Carmen Monsees (cmo)	-187
Jens Potschka (jp)	-362
Maren Reese-Winne (mr)	-391
Thomas Sassen (tas)	-374
Egbert Schröder (es)	-168
Jan Unruh (jun)	-367
Felix Weiper (fw)	-365
Hans-Christian Winters (ters)	-360
Herwig V. Witthohn (hwi)	-393
redaktion@cuxonline.de	

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
www.cn-online.de
Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
Anzeigen- und Marketing: Ralf Drossner
Redaktionsleitung: Felix Weiper (V.i.S.d.P.), Ulrich Rohde (Stv.)
Mantelredaktion: Christian Klose (V.i.S.d.P.), Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven
Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven